

Konvolut mit Beiblättern zur Textfassung 1a

Manuskript, 8 Blatt, [11.06.2002 bis] 04.07.2002

Beim Schreiben der ersten Textfassung von *Rund um das Große Tribunal* notierte sich Handke auf Beiblättern Stichwörter zur Essaykonzeption – acht solcher Beiblätter haben sich erhalten. Sie sind undatiert, müssen aber den am Typoskript der ersten Textfassung vermerkten Entstehungsdaten entsprechend zwischen 11. Juni und 4. Juli 2002 entstanden sein. Zuordnungen von Beiblattnotizen zu Textstellen sind für gewöhnlich äußerst problematisch, da die mit den Stichwörtern verbundenen Assoziationen nur schwer nachvollziehbar sind. In diesem Fall allerdings lassen viele der Notizen eine deutlich Verbindung zum Text erkennen. Die Wörter sind in thematischen Gruppen angeordnet. Auf dem ersten Blatt des Konvoluts (Bl. 1; siehe Abb. 1) notierte Handke, um nur ein paar Wörter exemplarisch mit den referierenden Textstellen im Buch aufzuzählen: » Untersuchungsrichter«(vgl. RT 17), »faktisch [/] normative [/] Kraft des Faktischen«(vgl. RT 18) oder »Souveränität [/] Staaten [/] Die sogenannte Wirklichkeit [/] gibt es die noch?«(vgl. RT 18). Oder auf Blatt vier (Bl. 4; siehe Abb. 2) steht unter anderem: »Zufällig ins 1. Hotel / keine rechte Rezeption [/] muffig, [/] Geruch [/] wie eben gewisse [/] Hotels in Meernähe«(vgl. RT 29) oder » Zweimal beim M-Prozeß: was ist [/] am Gericht / außer den [/] Richtern [/] Galerie [/] dazugekommen? [/] oder weg«(vgl. RT 34-35). (kp)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Entstehungsdatum (laut Vorlage): ohne Datum

Datum normiert: [11.06.2002 bis] 04.07.2002

Entstehungsorte (ermittelt): Chaville

Materialart und Besitz

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA 326/W28/5

Art, Umfang, Anzahl:

1 Manuskript, 8 Blatt, fol. 1-8

Format: A4

Schreibstoff: Bleistift, Stift (schwarz)

Stand: 05.09.2013 - 11:24